

RK-SERIE: MENSCHEN IM REBLAND

Heute: Matthias Hummel

Wegschauen ist nicht seine Sache. Das hat Matthias Hummel - damals Medizinstudent in Freiburg - im Januar 2014 unter Beweis gestellt, als er zusammen mit drei anderen Männern in Freiburg einen Angreifer dingfest gemacht und der Polizei übergeben hat. Dafür wurde Matthias Hummel von der Polizei und der Stadt Freiburg gemeinsam mit anderen „Helden des Alltags“ ausgezeichnet.

Auch beruflich ist der junge Arzt, der in Staufen aufgewachsen und zur Schule gegangen ist, einer, der hinschaut, der sich Zeit nimmt, langfristig und ganzheitlich denkt. Deshalb hat er sich nach seinem Medizinstudium in Freiburg und ersten Stationen als Assistenzarzt in Offenburg und Freiburg dazu entschlossen, sich zum Allgemeinarzt weiterzubilden. Seit Januar ist Dr. med. Matthias Hummel, der mit seiner Frau und seiner Tochter in Ehrenkirchen lebt, in Gottenheim in der Hausarztpraxis von Dr. Peter Feil tätig.

Der Wunsch, als Arzt Menschen zu helfen, kam bei Matthias Hummel erst nach und nach. „Nach meinem Wehrdienst bei den Heeresfliegern habe ich zuerst eine Ausbildung zum Ergotherapeuten gemacht“, erzählt Dr. Hummel in seinem Behandlungszimmer in der Gottenheimer Praxis, in der er an den Vormittagen von Montag bis Mittwoch den Gottenheimer Hausarzt Dr. Peter Feil bei den Sprechstunden unterstützt.

Bei der Ausbildung hat Matthias Hummel nicht nur seine spätere Frau kennengelernt, sondern auch einen neuen Berufswunsch entwickelt. „Im letzten Ausbildungsjahr dachte ich mehr und mehr darüber nach, Medizin zu studieren“, so Hummel.

Nach Gottenheim kam der



Matthias Hummel in seinem Behandlungszimmer in der Hausarztpraxis in Gottenheim. Foto: ma

junge Arzt über ein gemeinsames Weiterbildungsprogramm für angehende Allgemeinärzte in Baden-Württemberg, die „KWBW Verbundweiterbildung plus“, an der auch der Gottenheimer Hausarzt teilnimmt.

„Die Homepage von Dr. Feil hat mir gefallen, da habe ich mich bei ihm beworben.“

Geplant ist, das Matthias Hummel zwei Jahre in der Gottenheimer Praxis mitarbeitet, um dann die Qualifikation „Facharzt für Allgemeinmedizin“ zu erlangen. „In Gottenheim fühle ich mich schon jetzt sehr wohl. Die Patienten sind offen und freundlich“, freut sich Hummel über die gute Aufnahme in der Tuniberggemeinde.

Die Arbeit als Hausarzt, bei der die Nähe zum Patienten im Vordergrund stehe, sei für ihn genau das Richtige. „Hausärzte können mit ihren Patienten auch über längere Zeit an Krankheiten arbeiten und gemeinsam therapeutische Ziele entwickeln. Das finde ich spannend.“

Neben der Arbeit in der Praxis findet Matthias Hummel Entspannung beim Sport und beim Fotografieren. „Mein größtes Hobby ist aber im Moment meine einjährige Tochter.“ (ma)